

Berufsfeld Soziale Arbeit: Empfohlene Kompetenzen zu geschlechts- spezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt

Kompetentes Handeln durch Fachpersonen ist ein zentrales Element in der Prävention und Bekämpfung von geschlechts-spezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt. Hier werden Kompetenzen aufgezeigt, die für das Berufsfeld Soziale Arbeit relevant sind.

SCHUTZ VOR



THEMENSPEZIFISCHES WISSEN

Definitionen und rechtliche Grundlagen

- Begriffe geschlechtsspezifische, sexualisierte und häusliche Gewalt
- Gewaltkreislauf
- Relevante rechtliche Grundlagen in der Schweiz

Ausmass und Betroffenheit der Bevölkerung

- Statistische Daten aus dem Hell- und Dunkelfeld
- Betroffenheit von verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Konzept der Intersektionalität
- Anzeigeverhalten

Ursachen, Risiko- und Schutzfaktoren

- Ursachen der Ebenen Individuum, Beziehung, Gemeinschaft und Gesellschaft
- Risikofaktoren für Gewalt
- Schutzfaktoren vor Gewalt

Gewaltformen und ihre Folgen

- Verschiedene Gewaltformen
- Gesundheitliche Folgen
- Soziale Folgen
- Transgenerationale Weitergabe von Gewalt

Betroffenheit der Kinder von häuslicher und sexualisierter Gewalt

- Ausmass der Betroffenheit bei Kindern und Jugendlichen
- Gewaltfolgen
- Kindwohlgefährdung

BERUFSSPEZIFISCHE KOMPETENZEN

Zur Prävention beitragen

- Umgang mit Macht, Grenzverletzungen und Gewalt
- Selbst- und Sozialkompetenzen von Klientinnen und Klienten fördern
- Selbstreflexion der Fachpersonen anregen und einfordern

Gewalt erkennen

- An Gewalt denken
- Warnzeichen für Gewalt und Gefährdung wahrnehmen
- Melderecht und Meldepflicht

Gewalt ansprechen, dokumentieren und Unterstützung bieten

- Gewalt ansprechen
- Gewalt dokumentieren
- Gewaltbetroffene informieren, triagieren und begleiten
- Eigene Rolle und Grenzen reflektieren

Spezifische Verantwortung von Leitungspersonen und Trägerschaften

- Melderecht und Meldepflicht
- Personalführung
- Weiterbildung
- Präventionskonzepte

